

Die Bedeutung der Neuen Vertragstheorie für die Neoliberale Wende

Thorsten Lange

Zur Fragestellung

Wenn von der Wirkung einer Idee die Rede ist, dann kann es darum gehen, aufzuzeigen, dass die Idee rezipiert worden ist. Es kann aber auch darum gehen, zu fragen, inwieweit die Idee eine handlungsleitende Funktion gehabt hat oder immer noch hat.

Die Untersuchungen über die Bedeutung der Neuen Vertragstheorie für die Neoliberale Wende unternehmen Schritte in beide Richtungen. Sie fokussieren primär auf die Diffusion, die Verbreitung der politischen Idee des Neoliberalismus, die in den 70er Jahren des letzten Jahrhunderts philosophisch als Neue Vertragstheorie in Erscheinung tritt. Darüber hinaus verknüpfen sie die Rezeption dieser Idee mit bestimmten gesellschaftlich-politischen Veränderungen, die sich Ende der siebziger/Anfang der achtziger Jahre in weiten Teilen der damaligen westlichen Welt und gerade auch in den beiden für die Projektarbeit ausgewählten Ländern, dem Vereinigten Königreich von Großbritannien und Nordirland und der Bundesrepublik Deutschland, vollzogen haben. Hier steht die sogenannte Neoliberale Wende in Form der einschneidenden Regierungswechsel, die mit der Wahl Margaret Thatchers am 3. Mai 1979 und Helmut Kohls am 6. März 1983 einhergingen, zur Debatte.

Von einigem Interesse ist dabei, eine Korrelation zwischen politischer Idee und politischem Handeln andeuten zu können, wodurch sich die Relevanz politischer Philosophie und Theorie untermauern ließe. Der Gang der Untersuchung sieht dementsprechend vor, dass eine synoptische Darstellung des neoliberalen Paradigmas der Nachzeichnung seiner Diffusion in den ausgesuchten geographischen und zeitlichen Räumen vorangeht. Gerade die Abfolge der Geschehnisse bildet dann die Grundlage für die Interpretation der Ergebnisse.

Die Neue Vertragstheorie und das Neoliberale Paradigma

Die Denkschule der Neuen Vertragstheorie in ihrer hier interessierenden tendenziell libertären Form wird in der Wissenschaft im Wesentlichen durch den Philosophen Robert Nozick und den Ökonomen James Buchanan vertre-